

			* ] 0 [ *			
1	2	3	4	5	5	8
2	3	4	5	6	3	5

Wie wunderbarlich und arthig diese proportionen durch die Species Arithmetico-Musices operiret / und wie schöne und rechte rationes man von einer Composition durch dieses Fundament herbey bringen kan / wird von dem vor-  
 trefflichen Setho Calvisio, Lippio, Baryphono und andern mehr bezeuget. Denn dieser Mathematische Grund zeiget / warumb eines mit dem andern klinge / und eine harmoniam mache / warumb ein anders nicht klinge und eine dissonans gebe; Warumb eine dissonans sich lasse resolviren / die andere aber nicht; Warumb diese Progressio gut / eine andere aber zu verwerffen sey / und was dergleichen mehr in der Composition sich zuträget / welches denn Physicè und blosser Dinge durch das Gehör nicht kan penetrirret werden: Das Gehör ist nur gleich als ein Ja-Herr / bewilliget und belustiget sich an dem / was durch ein gut Fundament geschlossen und erbauet ist.

Was in Musica Practica durch den Motum contrarium vor seine / der Natur zwar unbegreifliche / jedoch angenehmliche / Veränderungen geschehen / wird denenjenigen wohl bekant seyn; die solche Manier versuchet und darauf gefonnen haben. Bemelter Lippius. ein vornehmer Theologus und trefflicher Musico-Mathematicus, kann sich über dieses edle Geschöpfte Gottes die Musicalische Harmonie nicht gnung verwundern / indem er sehr feine Christliche Gedancken hierüber führet / und triadem Harmonicam mit der Gottheit und heiligen Drey Einigkeit vergleicht / wie aus seiner dritten Musicalischen Disputation weitläuff-